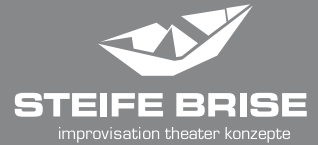




# BUSINESSNEWSLETTER\*NO.1\*2011



## WILLKOMMEN! WAS, SCHON WIEDER DAS GLEICHE???

Das große Thema bei uns wie auch bei unseren Kunden heißt „Change“. Warum fallen jedem Einzelnen Veränderungen so schwer, erwarten wir jedoch flexiblen, veränderungsbereiten Service auf der Seite unserer Dienstleister? Die Lust auf Change, die wir selbst auf der Bühne vorleben, geben wir auch gerne an Ihre Mitarbeiter weiter. Wie wäre es mit ein bisschen Change in Ihren PE-Strategien?

Torsten Voller und Thorsten Brand  
(Hamburg, Juli 2011)

## IHR AUFTRITT!

Authentisch, spontan und professionell präsentieren und kommunizieren: Bei unserem Open House-Seminar wird vom 13. bis 15. September 2011 in Hamburg mit viel Spaß viel gelernt. Infos unter [www.steife-brise.de/fck\\_uploads/Ihr\\_Auftritt\\_2011.pdf](http://www.steife-brise.de/fck_uploads/Ihr_Auftritt_2011.pdf)

## LUST AUF NEUES TRAINING ZUM CHANGE MANAGEMENT



Ein Schauspieler in einer Improvisationstheatergruppe weiß nie, was als nächstes auf ihn zukommt. Für seine Auftritte gibt es keine vorgeschriebene Handlung und auch keinen Text. „Wir haben keine Ahnung, ob wir im nächsten Moment einen romantischen Liebhaber oder einen Actionhelden spielen. Stän-

dig müssen wir uns auf neue Situationen einstellen“, erklärt Torsten Voller, Geschäftsführer der Steifen Brise. Die temporeichen und überraschenden Darbietungen seines Ensembles entstehen ganz spontan – zum Beispiel auf Zuruf aus dem Publikum. Die Schauspieler sind dabei ganz offensichtlich in ihrem Element.

Diese besondere Gabe der Spontan-Künstler hat sich Richard Gottwald, Direktor des Bereichs Kunden- und Kanalmanagement bei der OTTO Group, zunutze gemacht. Mit Moderation, Show und Training sollten die Schauspieler seinen rund 100 Mitarbeitern ihre positive Einstellung zu permanent neuen Herausforderungen vermitteln. „Wir wollten das Thema Veränderung spielerisch und vor allem auch auf einprägsame Weise aufgreifen“, erklärt Gottwald.

### Veränderungen lösen Unbehagen aus

Denn auch bei OTTO müssen sich die Mitarbeiter derzeit auf einen schnellen Wandel einstellen. Es wird eine schwierige IT-Umstellung geben. Parallel dazu sollen die Umsatzrendite gesteigert und interne Umstrukturierungen gemeistert werden. Gottwald weiß, dass alles zusammen nicht einfach wird. „Jede

Form der Veränderung löst Unbehagen aus“, erklärt er. Um seine Mitarbeiter bestmöglich durch den Change-Prozess zu führen, setzt er auf Offenheit, Transparenz und wenig Distanz – Aspekte, auf die sich auch die Steife Brise bei Firmenveranstaltungen konzentriert.

So hatten die Schauspieler bereits vor dem Trainingstag mit Mitarbeitern aller Hierarchiestufen gesprochen. „Daher kannten wir ihre Befürchtungen und konnten darauf eingehen“, so Seminarleiter Voller. Zudem kamen die Teilnehmer auch direkt zu Wort. Sie schrieben auf Zettel, „was hier und heute auf jeden Fall gesagt werden muss“. Die Schauspieler wiederum bauten die Zettel in ihr Spiel ein. Inmitten einer Liebeszene fiel so ganz unvermittelt die Frage: Wie soll es mit SAP weitergehen? Ebenso plötzlich tauchte ein schwieriges Projekt namens NOA auf.

„Das war sehr komisch und hat das Eis schnell gebrochen“, berichtet Kristina Stutz, Referentin für Organisationsentwicklung im Bereich Kunden- und Kanalmanagement. Als Bereichsleiter Gottwald anschließend über die großen Herausforderungen sprach, stellte der

Moderator dazu ganz freimütig einfache Fragen. Wie geplant zogen die Mitarbeiter nach und stiegen ebenfalls in die Diskussion ein – betretenes Schweigen kam gar nicht erst auf.

#### Eine Schubkarre?

#### Habe ich mir schon immer gewünscht!

Beim Trainingsteil wurden die Mitarbeiter mit schnellen und interaktiven Übungen gefordert. Die Lernziele: Veränderungsbereitschaft und Spontaneität, aber auch das Akzeptieren neuer Situationen. Denn, so erklärt Voller: „Natürlich muss ich eine Software-Einführung sehr genau planen. Aber ich muss auch akzeptieren, dass ich nicht alles vorhersehen kann.“ Und sollte es am Ende wirklich nicht funktionieren, müsse auch dies wieder akzeptiert werden. Die Aufgabe laute also häufig, zu einer Situation „ja“ zu sagen und zu schauen: „Wie löse ich das jetzt?“

So überbrachten sich die Mitarbeiter bei einer Pantomime-Übung gegenseitig imaginäre Präsente, über die sich der Beschenkte freuen

musste – egal, ob es sich um ein teures Schmuckstück, ein neues Haustier oder ein ganz und gar unmögliches Geschenk handelte. „Einer musste zum Beispiel sagen: Mensch, diese Schubkarre habe ich mir schon immer gewünscht!“, erinnert sich Kristina Stutz. Die Parallele zur Arbeitswelt? Auch im Job müssen viele Dinge hingenommen werden. „Die Forderung einer höheren Umsatzrendite etwa kann ich meist nicht ändern, sondern muss das Beste daraus machen“, erklärt Voller.

OTTO-Bereichsleiter Gottwald freut sich, dass die Veranstaltung ein positives Gefühl zu Veränderung und Dynamik vermittelt und die fachliche Diskussion angefacht hat. Zudem hat er an manchem Mitarbeiter neue Fähigkeiten entdeckt: „Einige sind mit Spaß auf die Bühne gegangen. Darunter auch welche, von denen ich das nie gedacht hätte.“ Ihren Mut und ihr Improvisationstalent will er künftig auch im Berufsleben fördern. Gottwald: „Auf diese Mitarbeiter kommen sicherlich neue Chancen zu.“

Jessica Glossner

## DIE WELT DER BRISE-EVENTS

In der Fischauktionshalle sorgten die Eventabteilung und zwei Moderatoren der Steifen Brise dafür, dass die Feier zu 75 Jahre tesa ein voller Erfolg wurde und 1.200 Tesaner einen glamourösen Abend hatten.

## APPLAUS REFERENZEN

Applaus gab es in den letzten Monaten unter anderem von Meiko, RWE, Hermes Logistic, Merial, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg, Kienbaum, DekaBank, Job AG, Wella, EnBW, Ständige Vertretung der Senatskanzlei Freie Hansestadt Hamburg, Airbus, ArcelorMittal, Vibracoustic, ATT Polymer, Beiersdorf, Gruner + Jahr, Aral, Initial Textil Service, Carl Kühne, NXP, Sparkasse Lüneburg, Allianz, AOK, Endress+Hauser, Global Finanz AG, Evonik, MPC Capital AG, Berliner Bank, Michelin, Deutscher Ring, OTTO, BOC24, elbedesigncrew, HSH Nordbank, Computacenter, Hagebaumarkt, tesa, Schindler, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Vopak Dupeg, Bündnis für Demokratie und Toleranz



„...wenn man mir rechtzeitig Bescheid gibt.“ Improvisationskunst, Spontaneität und Naivität – wie man mit der Kunst, aus dem Bauch heraus zu handeln, elegant, schlagfertig und mit Spaß durchs Leben kommt, zeigen die Improkünstler Ralf Schmitt und Torsten Voller in ihrem europaweit erfolgreichen Vortrag wie auch – zum selbst Nachlesen - in ihrem Buch. Sprechen Sie uns wegen eines Ansichtsexemplars an!

## FÜR DIESE TERMINE LEGEN WIR IHNEN GERNE KARTEN ZURÜCK SPRECHEN SIE UNS AN!

Was	Wann	Wo
Morden im Norden (Improkrimi)	14.09.2011	Imperial Theater, Hamburg
Improshow	15.09.2011	Lola, Hamburg Bergedorf
Zukunft Personal 2011	20.–22.09.2011	Köln (Stand S.31 in Halle 2.2)
Improslam	28.09.2011	Imperial Theater, Hamburg
Improshow	08.10.2011	Theater im e.novum, Lüneburg
Theatersport	10.10.2011	Alma Hoppes Lustspielhaus, Hamburg



**STEIFE BRISE**  
improvisation theater konzepte

Haubachstraße 80 | 22765 Hamburg  
Tel 040 - 87 87 96 69 - 0 | Fax 040 - 87 87 96 69 - 9  
info@steife-brise.de | www.steife-brise.de